

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 06.10.2015

Anfrage Nr.: 0057/2015/FZ
Anfrage von: Stadträtin Deckwart-Boller
Anfragedatum: 13.09.2015

Betreff:

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Schriftliche Frage:

1.
Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) sind derzeit in Heidelberg untergebracht.
2.
Wie viele davon sind in Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht und wie viele in Pflegefamilien?
3.
Wer übernimmt die Vormundschaft für diese Kinder und Jugendlichen?
4.
In welchen Schulen gibt es Vorbereitungsklassen für diese Kinder und Jugendlichen?

Antwort:

zu 1.
Mit Stand vom 28.09.2015 sind in Heidelberg in 2015 bislang 45 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) in Obhut genommen und untergebracht worden. Dazu kommen bislang 20 Kinder, die wegen Notsituationen aus dem PHV von uns vorübergehend in Obhut genommen werden mussten (beispielsweise, weil ein Elternteil sich wegen Krankheit in stationäre Klinikbehandlung begeben musste und dadurch die Betreuung und Versorgung des Kindes nicht sichergestellt war).

zu 2.
Ein Jugendlicher konnte bei seinen Verwandten aufgenommen werden. Alle anderen befinden sich derzeit in Betreuung durch Jugendhilfeeinrichtungen (vor allem Luise-Scheppler-Heim / Falkhaus Boxberg).
Der städtische Pflegekinderdienst ist aktuell in Kontakt mit 11 Interessenten für die Aufnahme eines UMF im Rahmen eines Pflegeverhältnisses. 2 Vermittlungen stehen unmittelbar bevor.

zu 3.
In der Regel übernimmt das Kinder- und Jugendamt die Vormundschaft für diese Kinder und Jugendlichen.

zu 4.

Die in Heidelberg bislang versorgten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sind in der Regel mindestens 15 Jahre alt. Sie werden in sogenannten VABO-Klassen („Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse“) unterrichtet. Derzeit sind 4 VABO-Klassen an den Beruflichen Schulen eingerichtet. Die VABO-Standorte sind die Johannes-Gutenberg-Schule, die Julius-Springer-Schule und künftig eventuell die Marie-Baum-Schule (eher für Mädchen – bislang waren aber alle in Heidelberg aufgenommenen UMF männlich).

Zudem gibt es allgemein für Flüchtlingskinder zum Schuljahr 2015/16 im Heidelberger Stadtgebiet 15 VKL-Klassen („Vorbereitungsklassen“).

Wenn Kinder, auch unbegleitete Jugendliche, zunächst „dauerhaft“ hier verbleiben, unterliegen sie der Schulpflicht und werden altersentsprechend an der zuständigen Grundschule (Schulbezirk, derzeit 10 VKL-Klassen) oder an einer Schule im Sekundar-I-Bereich angemeldet.

In diesem Bereich verfügen die:

Geschwister-Scholl-Schule, die Waldparkschule, die IGH sowie die Kepler-Realschule über VKL-Klassen.